Paul Kaminski

Leicht, leuchtend, lebensbejahend – das sind Charakteristiken, die den Gemälden von Paul Kaminski innewohnen. Sie sind Ausdruck seines sensiblen Farbempfindens. Sind Zeichen seines sicheren Gespürs für eine raumgreifende Bildkomposition. Und sie spiegeln die Persönlichkeit des Künstlers wider.

FIGURATION

In seinem Wolfsburger Atelier widmet sich Paul Kaminski insbesondere den **figurativen Darstellungen**. Mit Vorliebe thematisiert er die Sehnsüchte und Gefühle der Menschen: von Trauer, Glück und Hoffnung, bis hin zum Wunsch nach Freiheit und Geborgenheit. Mit geschultem Blick nimmt er die Essenz einer Situation wahr. Bringt diese zeichnerisch auf die Leinwand. Schafft anhand ineinander verlaufender, transparenter Farben einen themenspezifischen Raum. Und betont die Hauptakteure, indem er sie in leuchtende Ölfarbe kleidet. So entsteht eine perfekte Symbiose aus zeichnerischen und malerischen Elementen.
Bei einem flüchtigen Blick auf Kaminskis Figurationen scheinen die Personen zu schweigen. Schaut man jedoch genauer hin, „sprechen“ die Gesten, mit denen die Akteure einander zugewandt sind. Trotz der ihnen innewohnenden Turbulenzen, strahlen die von Kaminski dargestellten Szenen eine rein positive Energie aus. Sie verbreiten aufgrund ihrer leuchtenden Farben Heiterkeit. Versprühen Optimismus und Lebensfreude.

Kurz: Sie bereichern das Lebensumfeld des Betrachters.

ABSTRAKTION

Text: Barbara Baumann, Kunsthistorikerin M.A.

Paul Kaminski

Paul Kaminski verarbeitet gerne große, bis zu zwölf Quadratmeter große Leinwände in Kunstwerke mit einzigartiger Tiefenwirkung und Farbintensität. Meistens sind es **Abstraktionen**, die entstehen. Gleich, ob man sie als prismatische Farbgewitter oder schwungvolle Farbklänge empfindet, man kann sich ihrer Strahlkraft nicht entziehen. Bei ihrem Anblick „hört“ man quasi die geistige und körperliche Energie, mit der Kaminski seine Farbkompositionen erschafft. Kraftvolle, weit aus-holende Bewegungen beim Farbauftrag geben seinen Werken eine Temperament geladene Dynamik. Eine Dynamik, die weit über die Bildgrenze hinaus in den Raum wirkt. Im Spannungsfeld der opak wie transparent aufgetragenen Grundfarben erscheinen zielsicher gesetzte Akzentpunkte – meist mit schwarzer oder weißer Lackfarbe aufgetragen – wie Oasen der Ruhe. Die abstrakten Werke Kaminskis beinhalten stets den Dialog von Gegensätzen: Leichtigkeit-Schwere, Zufall-Absicht, Heiterkeit-Konzentration und vieles mehr. Signifikant für seinen Stil ist zudem die Verwendung der Farbe Rot. Er besitzt die Gabe, der „Warnfarbe“ Rot eine warme, samtige und würdevolle Nuance zu geben. Und so ziehen Kaminskis Abstraktionen den Betrachter durch ihre intensive, emotionale Ausdruckskraft in ihren Bann.

Paul Kaminski 1961 in Kasachstan geboren, absolvierte Paul Kaminski von 1982-92 ein privates Studium der Malerei bei Valentin Golod. Im Jahr 1983 siedelte er mit seiner Familie nach Deutschland über. Seit 1994 lebt er als freischaffender Künstler in Wolfsburg. Innerhalb weniger Jahre etablierte sich der Künstler in

Text: Barbara Baumann, Kunsthistorikerin M.A.

Paul Kaminski

Niedersachsen. Seine Gemälde sind auf den Chefetagen namhafter, mittelständischer Unternehmen ebenso zu finden wie bei privaten Sammlern. Heute werden seine Werke europaweit in Galerien präsentiert.

Galerie Lamers

Kleppingstr. 8
44135 Dortmund

Tel.	0231.573736
Fax	0231.553159
E-Mail	kontakt@galerie-lamers.de
Internet	www.graphik-galerie.de www.lamers-art.de
Öffnungszeiten	Mo – Fr 10:00 – 19:00 Uhr Sa 10:00 – 18:00 Uhr

Text: Barbara Baumann, Kunsthistorikerin M.A.